

## Abschied von Frau Ingeborg Rieder †

Wenn in den zurückliegenden Monaten oftmals von einer der bedeutendsten neuen Normen, nämlich der Europa-Norm EN 378 „Kälteanlagen und Wärmepumpen – Sicherheitstechnische und umweltrelevante Anforderungen“ und von ihren Teilen 1–4 vornehmlich in der KK die Rede war, dann steht dies auch im Zusammenhang mit Frau Ingeborg Rieder, denn sie führte das Sekretariat des für die Entwicklung der Kälte- und Wärmetechnik wichtigen europäischen Technischen Komitees TC 182 im CEN (Brüssel). Ihrer Arbeit war es mit zu verdanken, daß die EN 378 nach jahrelanger Vorarbeit und ihrer endgültigen Verabschiedung im Oktober 1999 nun endlich im Monat September 2000 mit erfolgter Veröffentlichung in den europäischen Mitgliedsstaaten in Kraft treten konnte. Noch einmal wiederholt: Es war Frau Rieder, die die sehr sensiblen Abstimmungsmaßnahmen zwischen den nationalen Normungskomitees mit Umsicht und Ausdauer bis zum erfolgreichen Abschluß herbeiführen konnte.

Frau Rieder begann ihren Dienst 1974 bei der Zweigstelle des DIN in Köln, sie war zunächst als Diplom-Übersetzerin und Diplom-Dolmetscherin für die eng-



*Freude und Trauer liegen oftmals dicht beieinander. Ein bildlicher Abschied von Frau Ingeborg Rieder, hier aufgenommen nach erfolgreicher Wahl der neuen FNKä-Beirats- und Förderkreisvorsitzenden am 17. November 1999 in Berlin*

lische und französische Sprache tätig und leitete dort auch das Übersetzungsbüro. 1991 wechselte sie in die Geschäftsstelle des Normenausschusses Kältetechnik FNKä und übernahm dort unter der Leitung des damaligen

Geschäftsführers Dipl.-Ing. Jochem Graßmuck als Fachreferentin vornehmlich Aufgaben für die Arbeitsbereiche CEN und ISO.

Frau Ingeborg Rieder verließ nach ihrer Mitwirkung an der FNKä-Beirats- und Förderkreis-Sitzung, die am 17. November, eingebettet in die Deutsche Kälte-Klima-Tagung 1999, stattfand, Berlin und verunglückte mit ihrem Auto auf der anschließenden Fahrt in einer privaten Angelegenheit im norddeutschen Raum sehr schwer. Leider waren alle ärztlichen Bemühungen vergeblich, das Leben von Frau Rieder zu erhalten, sie verstarb nach langem Krankheitsverlauf am 1. Oktober 2000 und wurde in Lüchow-Dannenberg in familiärem Kreis bestattet.

Die Kälte-Branche wird Frau Ingeborg Rieder sicher ein ehrendes Angedenken bewahren. Frau Rieder wurde für ihre Arbeit in den unterschiedlichen nationalen und internationalen Normungsgremien sehr geschätzt, es gab auch viele angenehme zwischenmenschliche Beziehungen, die über das reine Arbeitsklima hinausgingen. Der im Zusammenhang mit dem Abschied von Frau Rieder hier veröffentlichte Bildausschnitt dürfte die letzte aktuelle Aufnahme darstellen, denn sie entstand am 17. November zum Ende der FNKä-Förderkreis- und Beiratssitzung im Maritim proArte Hotel Berlin.

P. W.

## Nachruf

Mit Bedauern haben wir Kenntnis genommen, daß Frau Ingeborg Rieder am 1. Oktober 2000 verstorben ist. Die Bundesfachschule war mit Frau Rieder als Geschäftsstellenleiterin im DIN Normenausschuß Kältetechnik eng verbunden. Wir haben sie über viele Jahre als kompetente Ansprechpartnerin kennengelernt und sehr geschätzt. Auch wenn Frau Rieder von uns gegangen ist, wird das Ergebnis ihrer wertvollen Arbeit der Kälte-Klimabranche über viele Jahre von Nutzen sein.

Wir trauern um Frau Ingeborg Rieder und werden sie in ehrender Erinnerung behalten.

Geschäftsführung, Schulleitung und Kollegium  
der

Bundesfachschule Kälte-Klima-Technik